

One Shot, Four Shot und Scan • Das digitale Kamerarückteil eyelike MF der **Jenoptik Laser, Optik, Systeme GmbH** bietet One Shot, Four Shot und Scan für das Mittelformat. Das All-In-One-System bietet zusätzlich Anti-Moiré-Funktionen und kann mit einem Mobil-Kit auch mobil eingesetzt werden. Die neue Variante der eyelike MF, die seit Juni 2000 verfügbar ist, liefert bei einer Auflösung von 6.144 x 4.096 Pixel bis zu 144 MB Bilddaten. ➤ Info: www.eyelike.de

Bildbearbeitung in Echtzeit • Auch dem Geduldigsten vergeht die Lust an der Arbeit, wenn während der Arbeit an großen Bilddateien lange Wartezeiten entstehen. Mit Eqlipse erscheint jetzt eine Bildbearbeitung, die schon bei 32 MB freiem Arbeitsspeicher Datenpakete von stattlichen 600 MB und größer in Echtzeit bewältigt – ein Novum in der PC-Welt. Bisher ausschließlich für Unix-Workstations von Silicon Graphics und entsprechend viel Geld erhältlich, ist das High-End-Tool jetzt für Windows NT und 98 im vollen Funktionsumfang erhältlich. Eqlipse richtet sich an Profis, die mit hochauflösendem Bildmaterial umgehen und versteht sich als Ergänzung zu Standardprogrammen. Bei der **Softline AG** ist Eqlipse in englischer Sprache für 2.949 DM erhältlich. ➤ Info: www.softline.de



HP mit neuen Digitalkameras • **Hewlett-Packard** war auf der diesjährigen photokina erstmals auch mit Produkten zum Digital Imaging vertreten. Auf zwei Ständen informierte HP über »Digitale Bildbearbeitung und Internet« und zeigte Digitalkameras, Drucker, Scanner, CD-Writer und Zubehör für private Anwender. Für Profis zeigte HP Großformatdrucker, Digital Imaging-Lösungen und spezielle Business Solutions. ➤ Info: www.hewlett-packard.de



Digitalkamera speichert Bilder auf CD-R • **Sony** hat die erste Digitalkamera auf den Markt gebracht, die Bilder in der Kamera auf CD-R speichert und archiviert. Sony setzt dazu 8-cm-CD-Rs mit 156 MB Speichergröße ein, die in der Kamera beschrieben werden. Die CD-Rs lassen sich laut Sony in jedem CD-ROM-Laufwerk lesen und bieten Platz für 160 Aufnahmen mit je 1.600 mal 1.200 Bildpunkten (2,1 Megapixel) oder 85 Minuten Video (MPEG). Das Zoomobjektiv liefert eine Brennweite von 40 bis 400 mm und besitzt F1:2,8 Lichtstärke. Auch ein optischer Bildstabilisator ist vorhanden. Je nach Wunsch wählt der Benutzer zwischen den Formaten



JPEG, TIFF, GIF und MPEG HQ sowie zwischen vier verschiedenen Auflösungen. Neben dem integrierten Blitz gibt es einen externen Blitzanschluss. Belichtungsprogramme, Autofokus, automatischer und manueller Weißabgleich sind einige der manuellen Einstellmöglichkeiten. Die Belichtungszeit beträgt acht bis 1/500 Sekunde. Über USB las-

sen sich die Bilder zum Computer übertragen, die Kamera verhält sich dabei wie ein externes CD-R-Laufwerk. Der integrierte CD-Brenner arbeitet mit vierfacher Geschwindigkeit. Ein Akku-Ladung reicht für etwa 1.000 Aufnahmen oder den 100-minütigen Betrieb. ➤ Info: www.sony.de

Kooperation Heidelberg und Jenoptik • Die **Jenoptik AG** (Jena) und die **Heidelberger Druckmaschinen AG** haben eine strategische Zusammenarbeit im Bereich der digitalen Fotografie vereinbart. Dazu unterzeichneten die Vorstandsvorsitzenden beider Unternehmen, Dr. h.c. Lothar Späth (links) und Bernhard Schreiber, einen Kooperationsvertrag. Heidelberg vertreibt das digitale Kamerarückteil »eyelike MF« der Jenoptik-Tochter Jenoptik Laser, Optik, Systeme GmbH unter dem Namen »Colorcam« (siehe auch unsere Marktübersichten). ➤ Info: www.heidelberg.com



Fotos mit Musik • Beim Fotografieren Musik hören erlaubt die **Fujifilm FinePix 40i**: der eingebaute MP3-Player und Kopfhörer machen es möglich. Auf Wunsch nimmt die FinePix 40i auch Bewegtbilder mit Ton auf. Und fotografieren kann sie auch: die neue Digital-kamera mit 2,4 Megapixel ist mit der Super CCD Technologie ausgestattet. ➤ Info: www.fujifilm.de



Adobe Photoshop 6.0 • Mit Photoshop 6.0 kündigt **Adobe** ein Upgrade der Bildbearbeitungssoftware an. Photoshop 6.0 bringt neue Features mit, unter anderem für das Arbeiten mit Vektoren, einen optimierten Web-Workflow und eine verbesserte Benutzeroberfläche. Integriert ist zudem Adobe ImageReady 3.0 für die Aufbereitung von Web-Grafiken. Die deutsche Version für Windows und Mac ist im vierten Quartal für etwa 2.100 DM (circa 15.500 ATS bzw. 1.550 CHF) erhältlich. ➤ Info: www.adobe.de

Arcus 1200 für professionelle Anwendungen • Mit dem Arcus 1200 erweitert **Agfa** seine Familie der Midrange-Scanner. Das 36-Bit-Modell verfügt über die Agfa MultiPlate-Technologie: entsprechend kann das Vorlagenglas für Durchsichtsvorlagen gegen einen glaslosen Diahalter ausgetauscht werden. Mit einer optischen Auflösung von 1.200 x 2.400 ppi und einem Dichteumfang von 3.2 D bietet der Arcus 1200 die nötige hohe Qualität auch für professionelle Anwendungen. Der Scanner ist seit September für etwa 2.000 Mark erhältlich (siehe unsere Marktübersichten). ➤ Info: www.agfa.de



Scanner DuoScan HiD ausgezeichnet • Der **Agfa-Scanner DuoScan HiD** wurde von der Technical Image Press Association (TIPA) zum »Besten digitalen Scanner in Europa« gewählt. Die angesehene Auszeichnung wurde auf der photokina überreicht. ➤ Info: www.agfa.de

Adobe Photoshop 6.0 • Mit Photoshop 6.0 kündigt Adobe Systems ein Upgrade der Bildbearbeitungssoftware an. Adobe Photoshop 6.0 bringt zahlreiche neue Features mit, unter anderem für das Arbeiten mit Vektoren, einen optimierten Web-Workflow und eine verbesserte Benutzeroberfläche. Integriert ist zudem Adobe ImageReady 3.0 für die Aufbereitung von Grafiken speziell für das Web. Die deutsche Version für Windows und Mac soll im vierten Quartal zum Preis von etwa 2.100 DM (circa 15.500 ATS bzw. 1.550 CHF) erhältlich sein. ➤ Info: www.adobe.de

S-Spline: Kleine Bilder werden groß und scharf • S-Spline ermöglicht es, digitale Bilder ohne nennenswerten Qualitätsverlust zu vergrößern. Das Programm arbeitet mit einem Interpolationsverfahren, das



bessere Ergebnisse erreicht als herkömmliche Methoden. S-Spline richtet sich an Grafiker, die mit kleinformigem Rohbildmaterial, etwa aus dem Internet,

umgehen, oder die Bilder, zum Beispiel für Poster oder Plakate, vergrößern müssen. Auch Web-Designer, die ihrem Auftraggeber ihren Screen-Entwurf auf Papier ausgedruckt präsentieren wollen, erzielen mit S-Spline eine überzeugendere Bildqualität. Softline bietet S-Spline 1.0 ab sofort zum Preis von 149 Mark an. ➤ Info: www.softline.de

Office 2001 Macintosh Edition • Die neueste Version Microsoft Office für den deutschen Markt wurde jetzt vorgestellt. Bestandteile des integrierten Pakets sind komplett überarbeitete Anwendungen der Textverarbeitung Word, der Tabellenkalkulation Excel und des Präsentationsprogramms PowerPoint. Office 2001 erfüllt durch Kompatibilität und hohe Funktionalität die Bedürfnisse von Macintosh-Anwendern bei der täglichen Arbeit. Einige Features von Office 2001 hat es bislang noch auf keiner Plattform gegeben.

Neuer UV-Setter • Nach dem auf der drupa erstmals präsentierten UV-Setter 57 für das Mittelformat hat basysPrint zur Ifra 2000 in Amsterdam eine Zeitungsversion, den UV-Setter 57-Z (siehe auch unsere Marktübersichten), vorgestellt. Dieser Vollautomat arbeitet wie alle UV-Setter mit UV-Licht und belichtet konventionelle Offsetdruckplatten. Der Durchsatz des Systems liegt auf Negativplatten Agfa N81 oder Kodak Polychrome Graphics (KPG) Vitesse 4 bei etwa 100 Platten im Berliner Format (315 x 470 mm). Alternativ können Negativplatten wie Agfa N61, Fuji FNS-E und VNN, KPG Winner oder Lastra Plurimetal Orion verarbeitet werden. ➤ Info: www.basysprint.de

Engagement im Apple-Segment ausgebaut • Als wesentlicher Sponsor der maxpo 2000, der einzigen deutschsprachigen Messe rund um Macintosh-Produkte, hat Hewlett-Packard sein Engagement im Bereich des Macs weiter ausgebaut. Damit und mit der Ernennung eines eigenen Business Development Managers für das Apple-Segment unterstreicht HP sein Engagement in diesem Markt. HP zeigte auf der maxpo HP DeskJets, All-in-One-Geräte, PhotoSmart Drucker und digitale Kameras. ➤ Info: www.hewlett-packard.de

Book on Demand im Blickpunkt • Auf der Frankfurter Buchmesse zeigte Océ-Deutschland ein ausgeklügeltes Digitaldrucksystem mit integrierten Buchfertigungsaggregaten. Eine Océ Demandstream 8080 web (470 DIN-A4 Seiten pro Minute) sorgte beim digitalen Werkdruck für Tempo, die Weiterverarbeitung der Falzbogen mit Fadenheftung und Klebebindung wurde bis zum fertigen Softcover-Buch vorgeführt.

Verknüpfung von Expertenwissen

Moderne Produktionsmaschinen werden von Leitständen gesteuert, die technische Daten aus Computerfiles direkt in die Steuerelektronik der Maschinen übertragen, Workflowsysteme automatisieren Vorstufenabläufe. Ob Druck- und Falzmaschinen oder Vorstufensysteme, sie werden sich in nächster Zukunft aufgrund zunehmender Vernetzung weitgehend selbst einstellen und überwachen. Dabei stammen wichtige Jobdaten als Sollwerte aus Kalkulations- und Dispositionprogrammen (zusammengefasst als MIS, Management Information Systems) die wiederum online auf Ist-Werte zurückgreifen und diese zeitnah betriebswirtschaftlich interpretieren.

Ein neuer Datenformatstandard wird dabei eine zentrale Rolle spielen: JDF, Job Definition Format. Er bekommt der Einschätzung von hochrangigen Experten nach die gleiche Bedeutung wie seinerzeit PostScript oder heute PDF im Bereich der Seitenbeschreibungsformate. JDF ist die grundlegende Definition der Methodik, wie u.a. Daten aus den MIS-Lösungen (technische Parameter und Zeitwerte) mit der Elektronik der Leitstände verknüpft wird.

Damit diese Verknüpfung von betriebswirtschaftlichen und produktionstechnischen Aspekten praxisingerecht geschieht, hat sich nun eine Arbeitsgemeinschaft gebildet, die an zentraler Stelle an der JDF-Entwicklung mitwirken wird: »EUPRIMA« für »European Print Management Association«. Die EUPRIMA wird sich in die CIP4-Organisation (Nachfolger von CIP3, betreibt die Weiterentwicklung von JDF) einbinden.

Die EUPRIMA-Gründung basiert auf den Aktivitäten des IRD, Institut für rationale Unternehmensführung in der Druckindustrie e.V., Hanau, und Graphic Consult, München. Das IRD ist als Knowledge-Institut aufgrund bisheriger Expertise und Beauftragung seiner fast 1.000 Mitgliedsbetriebe prädestiniert für die Koordination des bisher gesammelten Fachwissens der Druckindustrie auf dem Gebiet der Prozessoptimierung mit modernen Software-Werkzeugen. ➤ Info: bo@ird-online.de



Die Gründungsmitglieder der EUPRIMA (von links): Reinhard Drechsel, Orga Soft GmbH; Thomas Forster, Printplus AG; Werner Rothenöder, Pro C Deutschland; Dieter Gruhn, SSB Software Service und Beratung GmbH; Roland Ort, GC Graphic-Consult; Dirk Frauenheim, Petra Schön, Megalith Softwareproduktions GmbH; ganz rechts Eckhard Bölke, IRD e.V. Nicht im Bild: Boris Frost, herbert dahn datensysteme GmbH; Dr.-Ing. Michael Schaffner, BIOS media consulting.

JDF: Die nächste Revolution? • JDF ist eine Initiative führender Hard- und Softwarehersteller der Druckindustrie, namentlich Adobe, Agfa, Heidelberg und MAN Roland. Die Weiterentwicklung von JDF ist der internationalen CIP4-Organisation übertragen. Diese bietet für Einzelunternehmen verschiedene Formen der Mitgliedschaft an. Damit verbundene Vorteile sind u.a. die Zertifizierung von JDF-basierten Workflowlösungen und die gemeinsame Entwicklung von JDF-Tools. Informationen stehen jedem Interessierten zur Verfügung. ➤ Info: www.job-definition-format.org